

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 16 (1865)  
**Heft:** 12  
  
**Artikel:** Eichenschälwäldungen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-763720>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Eichenschälwäldungen.

Im Novemberheft der Forst- und Jagdzeitung von 1865 wird das Verfahren beschrieben, das im östlichen Theile Kurheffens bei der Behandlung der Eichenschälwälder befolgt wird.

Die dortigen Schälwälder gleichen unsern Niederwäldern in der westlichen und südlichen Schweiz insofern, als dort wie hier während der Dauer einer Umtriebszeit zweimal gehauen wird, so daß auf einem und demselben Schlag oder sogar auf einem und demselben Ausschlagstöck Lohden vorhanden sind, deren Altersunterschied der halben Umtriebszeit gleich ist. Diese Wirthschaft soll der Erhaltung der Bodenkraft günstig sein und sehr gute Erträge liefern.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Zürich bei Drell, Füßli & Comp.:

Auleitung

zur

## Waldwerthrechnung

von

Dr. Gustav Gejer,

ordentlicher Professor der Forstwissenschaft an der Universität zu Gießen.

gr. 8. geh. Preis 5 Fr. 35 Rp.

Diese Schrift ist die erste, welche die neuere Waldwerthrechnung und deren Anwendungen auf die forstliche Betriebslehre nach ihrem ganzen Umfange in systematischer Ordnung vorträgt. Sie behandelt insbesondere die Ermittlung des Boden-, Bestands-, Waldwerths und der jährlichen Rente, der vortheilhaftesten Umtriebszeit, Holzart, Kulturart und Bestandsdichte, der Vergütung für Abtrieb und Beschädigung von Bäumen, die Theorie der Erbrenten-Ablösung, Wald-Theilung und Zusammenlegung, der Waldbesteuerung etc. Vermöge ihrer objektiven, streng wissenschaftlichen Haltung ist sie vornehmlich geeignet, als unparteiischer Führer bei den Streitfragen der Reinertragswirthschaft zu dienen. Eine Fülle von praktischen Rechnungsbeispielen befördert das Verständniß und erhöht die Brauchbarkeit des Buches.

Leipzig, im Oktober 1865.

**B. G. Teubner.**

Alle Einsendungen sind an Cl. Landolt, Professor in Zürich, Reklamationen betreffend die Zusendung des Blattes an Drell, Füßli & Comp. daselbst zu adressiren.